

✓ Der Obertraublinger

DIE CSU-ORTSVERBÄNDE DER GEMEINDE OBERTRAUBLING
- INFORMATIONEN FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER -

- 1/2 AUF GUTE NACHBARSCHAFT** R30 & OUN
3 NEUES IN OBERTRAUBLING Ehrenamtsraute verliehen, Gelbe-Tonne-Aktion
4 NEUE RUBRIK CSUler im Ehrenamt
5 OBERTRAUBLING Bericht aus dem Gemeinderat
6 FRAUEN-UNION Spielplatz-Aktion, Ehrungen u.v.m.
7 OBERHINKOFEN Weinfeste, Friedensbäumchen
8 GESICHTER der CSU-Familie

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

ES GEHT NUR IM DREIKLANG: R 30 - ORTSUMGEHUNG
NIEDERTRAUBLING - STICH NACH NEUTRAUBLING
WANN WIRD ENDLICH GEHANDELT?



Rückstau über die Brücke bis zur Einmündung bei der Realschule und Mehrzweckhalle Obertraubling
Foto: Simon Wagner

Lange, sehr lange mussten wir warten – nun ist die Entscheidung gefallen: Der Landkreis Regensburg hat Baurecht für die R 30, die wichtigste Infrastrukturmaßnahme im südlichen Landkreis – zumindest für einen Teil.

Doch schon zu Zeiten von Bürgermeister Alfons Lang hat die CSU darauf hingewiesen, dass die R 30 ohne eine Weiterführung mit einer Ortsumgehung Niedertraubling die so dringend nötige Entlastung nicht bringen wird. Um eine wirksame Verkehrsentslastung für Obertraubling und alle Ortsteile zu erreichen, ist die Gesamtmaßnahme R 30 und Ortsumgehung Niedertraubling, am besten gleich mit dem Stich nach Neutraubling, notwendig. Alles andere bleibt aus Sicht der CSU Obertraubling letztlich „Flickwerk“, und bringt keine Verbesserung für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Zudem wird sich durch die bauliche Entwicklung in Köfering die Situation noch weiter verschärfen. Die B 15 alt wird also mehr

Verkehr aufnehmen müssen, was befürchten lässt, dass gerade der Verkehr aus dem Kelheimer Raum wieder die Ortsdurchfahrten von Obertraubling belastet, da sich in Köfering ohne Ortsumgehung Niedertraubling ein neuer Stauknotenpunkt bildet.

Die Belastungen der Ortsdurchfahrt Obertraubling und aller unserer Ortsteile sind seit langem unzumutbar, gerade die Verkehrssicherheit für Kinder und ältere Menschen ist beängstigend. Alltägliche Staus am Morgen und Nachmittag stellen zudem eine erhebliche Umweltbelastung dar.

Die Planung der Ortsumgehung Niedertraubling stockt nach wie vor, da die Anbindung an die Ortsumgehung Neutraubling nicht geklärt ist. Die Anbindung an die Ortsumgehung Neutraubling ist aber unabdingbar, um bei der Realschule eine funktionsfähige Kreuzung zu erhalten und müsste eigentlich vor allem im Sinne der Stadt Neutraubling sein.



Foto: Berli Berlinski

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Nachbarschaften im privaten Bereich sind nicht immer einfach – zahlreiche Anwälte (aber auch Komödienautoren) leben davon. Doch die Nachbarschaft von Gemeinden ist oft nicht weniger kompliziert, was Obertraubling derzeit leider schmerzlich erfahren muss. Der Leidensdruck der Bürgerinnen und Bürger beim Straßenverkehr ist immens und eine Lösung der Problematik nach wie vor nicht umsetzbar. Der Großteil des Gemeinderates sieht das wie wir und hat sich deshalb hinter einen CSU-Antrag gestellt, der die Stadt Neutraubling, aber auch den Landkreis in die Pflicht nimmt. Hoffen wir auf gute Nachbarschaft in der Zukunft – die Gemeinde Obertraubling beweist jedenfalls seit Jahrzehnten, dass ihr daran gelegen wäre.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre unserer neuesten Ausgabe des „Obertraublingers“ mit Themen aus dem Gemeinderat und der Landkreispolitik, Neuigkeiten aus der CSU-Familie – und dem Porträt eines unserer „CSUler im Ehrenamt“.

Ihr
Simon Wagner

Ortsvorsitzender CSU Obertraubling

VORANKÜNDIGUNG

Am 9. Mai 2023 findet um 19 Uhr eine Infoveranstaltung zum Thema „Echte Verkehrsentslastung durch Ostumfahrung Niedertraubling und Stich“ im Gasthof zum Fassl in Obertraubling statt.

NÄHER AM MENSCHEN



04/2023



AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Die Befürchtung der Stadt Neutraubling, dass mit dem angestrebten Stich eine Verbindung zwischen den beiden Autobahnen geschaffen wird (A 93/A 3), sollte mit dem sechsspurigen Ausbau der A 3 mehr als entkräftet sein. Damit können gerade auch die Speditionen aus dem IG Unterheising eine andere Verkehrsführung wählen und nicht die B 15 alt nutzen.

Gerade der Verkehr Richtung Neutraubling zu den Arbeitsplätzen, zum Einkaufen, zu den Arztpraxen usw. stellt eine immense Belastung im ganzen Verkehrssystem dar und könnte mit dem „Stich“ direkt und vor der Kreuzung Realschule zu- und abgeleitet werden. Viele vorhandene Verkehrsprobleme sind also auch auf die Entwicklung der Stadt Neutraubling zurückzuführen.

Die Gemeinde und der Landkreis mit Unterstützung des Freistaats sind bereit, erhebliche Mittel aufzuwenden, die den bisherigen und unbefriedigenden Verkehrszustand erheblich verbessern - und dies, obwohl gerade die Gemeinde Obertraubling diese Probleme nicht zu verantworten hat.

Es ist nicht nachvollziehbar, dass die Stadt Neutraubling sich gegen eine Anbindung der Ortsumgehung Niedertraubling an die Ortsumgehung Neutraubling ausspricht, obwohl ein Großteil dieser vorhandenen Verkehrsprobleme durch die Entwicklung der Stadt Neutraubling mit verursacht ist. Problem bei der Sache ist aber: Die Südumgehung Neutraubling ist als Erschließungsstraße eingestuft und

damit hat die Stadt „die Hand drauf“. Sie kann uns - formal - den Anschluss verwehren. Wäre die Straße höher eingestuft, z. B. als Kreisstraße, was ihrer überörtlichen Bedeutung durchaus gerecht würde und aufgrund der geflossenen Fördergelder vom Freistaat eigentlich zwingend logisch gewesen wäre, dann hätte Neutraubling keine Handhabe mehr, um den „Stich“ zu verhindern.

Um endlich Bewegung in die Angelegenheit zu bringen, hat die CSU-Fraktion am 21.11.2022 zwei Anträge an den Gemeinderat gestellt, hier die Originalfassung:

1.
Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, ein Auskunftsersuchen an die Oberste Baubehörde zu richten, mit der Bitte einer Sachdarstellung, warum die Ortsumgehung Neutraubling als Erschließungsstraße eingestuft ist.

2.
Die Gemeinde Obertraubling stellt einen Antrag an die Stadt Neutraubling mit der Bitte, die bisherige Beschlusslage zu einem „Stich“ zu einer Ortsumgehung Niedertraubling zu überdenken und einem „Stich“ an geeigneter Stelle der Ortsumgehung Neutraubling zuzustimmen.

Es sei daran erinnert, dass die Ortsumgehung Neutraubling mit rund 80 % vom Freistaat gefördert wurde. Es stellt sich daher die Frage, ob bereits im Förderbescheid nicht eine

andere Klassifizierung der Ortsumgehung Neutraubling vorgesehen war. Zudem wurde einige Jahre später von der Ortsumgehung Neutraubling eine Entlastungsstraße Richtung Rosenhof wiederum mit rd. 60 % vom Freistaat gefördert. Dort entstand dann das IG Unterheising. Die „Entlastungsstraße“ hat eine reine Erschließungsfunktion für das IG erhalten. Mit staatlicher Förderung wurden also zwei Erschließungsstraßen gebaut. Wenn das so ist, wäre eine Rückzahlung der Fördermittel aus unserer Sicht mehr als angebracht. Oder aber: Eine Erschließungsstraße, die mit rund 80% vom Freistaat gefördert worden ist, muss auch dem regionalen Verkehr zur Verfügung gestellt werden.

Die zusätzlichen Verkehrsbelastungen entstehen auch durch die intensive gewerbliche Nutzung eines Gebietes, das die Gemeinde Obertraubling vor Jahrzehnten freiwillig und ohne Gegenleistung der Stadt Neutraubling überlassen bzw. abgetreten hat, um eine weitere Entwicklung zu ermöglichen. Wir sprechen hier von ca. 40 ha. Berücksichtigt man das sog. Industriestammgleis von Neutraubling, das überwiegend durch Obertraublinger Gebiet verläuft und die Entwicklung von Obertraubling in diesen Bereichen mehr als beeinträchtigt, verdeutlicht dies ebenso die stets großzügige Haltung der Gemeinde Obertraubling gegenüber ihrer Nachbarkommune in der Vergangenheit. Ohne diese wäre so manche Entwicklung in Neutraubling gar nicht möglich gewesen.

Wie man sieht: Obertraubling hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als guter Nachbar gezeigt und auch künftig müsste beiden Seiten an einer guten Nachbarschaft gelegen sein - uns jedenfalls wäre daran gelegen.

Der Gemeinderat hat unseren Antrag gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis90/Die Grünen angenommen. Auch Bürgermeister Graß stimmte, wie die breite Mehrheit des Gremiums, für unseren Antrag. Im Protokoll ist sogar ausdrücklich zu lesen, dass er dem Antrag inhaltlich zustimmt. Umso mehr muss man sich über manche Aussage der letzten Wochen wundern.

Unsere Landrätin und die beiden Bürgermeister rufen wir auf, eine Lösung der festgefahrenen Situation zu finden: Wir hoffen auf gute Ergebnisse!

Jürgen Hofer
Gemeinderatsmitglied
im Namen der CSU-Gemeinderatsfraktion



Jeden Morgen und Nachmittag zwängt sich der Verkehr durch das Nadelöhr „Kreuz des Südens“ zwischen Obertraubling und Niedertraubling. Foto: Simon Wagner

✓ NEUIGKEITEN CSU OBERTRAUBLING

DREI CSU-FRAUEN MIT EHRENRAUTE AUSGEZEICHNET

CSU-Ortshauptversammlung mit vielen Ehrungen

Am 22. Juni 2022 war es nach langer pandemiebedingter Pause endlich so weit: Der CSU-Ortsverband Obertraubling konnte im Rahmen der Ortschaftsversammlung über 50 Mitglieder für langjährige Treue zur CSU ehren. In den vergangenen Jahren war so manches CSU-Jubiläum verstrichen – nun konnten die wohlverdienten Ehrungen endlich in großem Rahmen vorgenommen werden. Viele Mitglieder waren dazu ins Restaurant Buka gekommen.

Zunächst wurden an diesem Abend aber die Delegierten der Nominierungsversammlung für den Landtag und den Bezirkstag gewählt. Damals ahnte noch niemand, dass einer der Anwesenden schon wenige Monate später auf ebendieser Versammlung zum Direktkandidaten für den Landtag gewählt werden sollte. Der Sinzinger Bürgermeister, Kreisrat und KPV-Kreisvorsitzende Patrick Grossmann war als Vertreter des Kreisverbands anwesend und berichtete in einem Grußwort aus der aktuellen Politik im Landkreis Regensburg.

Ortsvorsitzender Simon Wagner drückte bei den folgenden Ehrungen seine Freude, vor allem aber seine Dankbarkeit darüber aus, dass viele Menschen den Ortsverband im Kleinen wie im Großen seit so vielen Jahren unterstützen. Fünf Mitglieder des Ortsverbandes konnten in den Jahren 2020 bis 2022 sogar auf eine fünfzigjährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Eine besondere Ehrung wurde an diesem Tag aber Gertraud Grief, Monika Lang und Petra Rothhammer zuteil. Alle drei wurden mit der Ehrenraute der CSU in Bronze ausgezeichnet, mit dem höchsten Ehrenabzeichen, das ein CSU-Ortsver-

band vergeben kann. Damit wurde den drei Persönlichkeiten für ihr jahrelanges Engagement im CSU-Ortsverband gedankt. Wie Wagner berichtete, hatte er den Vorstand nicht lange von den Auszeichnungen überzeugen müssen, sondern in der Sitzung nur die Namen der Ausgezeichneten genannt und sofort einhelligen Zuspruch gefunden.

In seiner Laudatio würdigte Wagner die Verdienste der drei Geehrten und betonte, dass es diesen mit zu verdanken sei, dass es heute selbstverständlich sein könne, dass – auch ohne Quote oder spezielle Bemühungen – drei Frauen geehrt werden. Es sei für ihn als Kind selbstverständlich gewesen, dass eine Frau Bürgermeisterin sein könne, dass eine Frau ihn in Religion unterrichtet und in der Kirche Dienste im Altarraum übernimmt und dass die FU als eigenständige Gruppierung wertvolle Arbeit leistet.

Gertraud Grief war von 1996 bis 2014 Mitglied des Obertraublinger Gemeinderates und dabei ab 2002 zwölf Jahre lang 3. Bürgermeisterin. Im CSU-Ortsvorstand war sie viele Jahre als Beisitzerin und bis 2015 sogar stellvertretende Ortsvorsitzende – inzwischen ist sie als kooptiertes Mitglied wieder mit Rat und Tat dabei.

Monika Lang hat die Frauen-Union über viele Jahre geprägt. Den Ortsverband führte sie dabei von 2007 bis 2019 und saß damit im CSU-Vorstand. Doch schon vorher war sie seit 1997 Vorstandsmitglied. Erst im Mai war sie für ihre Verdienste auch zum Ehrenmitglied der FU ernannt worden.

Petra Rothhammer gehörte zwischen 2002 und 2020 dem Gemeinderat an und war in ihrer letzten Wahlperiode auch Fraktions-

vorsitzende und stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Dem CSU-Ortsvorstand gehörte sie seit 1999 zunächst als Beisitzerin, dann als Schriftführerin und schließlich von 2011 bis 2021 als stellvertretende Ortsvorsitzende an.

Der CSU-Ortsverband Obertraubling dankt allen drei Ausgezeichneten für ihre herausragenden Verdienste und ihr politisches Engagement. Der Erfolg der Christlich-Sozialen Union ist auch das Ergebnis der besonderen Leistungen und Verdienste von Gertraud Grief, Monika Lang und Petra Rothhammer.

Pressemitteilung



Die drei Geehrten mit Vertretern des Orts- und des Kreisvorstandes, Wolfgang Viehbacher, Petra Rothhammer, Gertraud Grief, Monika Lang, Patrick Grossmann, Sophie Rothhammer, Simon Wagner und Christine Paul (v.l.n.r.). Foto: Jürgen Hofer



Die drei Geehrten: Monika Lang, Gertraud Grief und Petra Rothhammer (v.l.n.r.). Foto: Jürgen Hofer

822 UNTERSCHRIFTEN FÜR DIE GELBE TONNE – WIR SAGEN DANKE!

CSU und JU kämpf(t)en Hand in Hand für die Stimme aller Bürgerinnen und Bürger

Wenn selbst bei schlechtestem Herbstwetter, bei Kälte und Regen, ein Infostand der CSU so großen Zuspruch findet wie sonst bei strahlendem Sonnenschein nicht, dann muss es dort schon etwas Besonderes geben – zum Beispiel Unterschriftenlisten für die gelbe Tonne. Das Bürgerbegehren „Ja zur gelben Tonne“ fand in der Bevölkerung überwältigenden Anklang. Über 18.000 Unterschriften kamen im gesamten Landkreis zusammen. Das waren weit mehr als doppelt so viele, wie nötig gewesen wären, um einen Bürger-



entscheid herbeizuführen, und diese Resonanz spricht eine eindeutige Sprache: Viele Menschen waren und sind mit der Entscheidung des Kreistags unzufrieden, der die Einführung eines Holsystems abgelehnt und damit beschlossen hatte, dass Verkaufsverpackungen wie Joghurtbecher, Spraydosen, Konserven, Folien oder Getränkekartons u.v.m. weiter von uns allen selbst zum Wertstoffhof gebracht werden müssen.

Fortsetzung S. 4

Wir bedanken uns bei 822 Bürgerinnen und Bürgern, die in unserer Großgemeinde unterschrieben haben – der Zuspruch zum Bürgerbegehren war überwältigend.

Foto: Simon Wagner

Auch in unserer Großgemeinde haben 822 Personen das Bürgerbegehren unterzeichnet. Wir liegen damit (sowohl in absoluten Zahlen als auch im Verhältnis zur Bevölkerungszahl) über dem Durchschnitt der Landkreismunicipalitäten. Vielen Dank dafür!

Anscheinend haben wir aber mit dem Bürgerbegehren nicht nur einen Nerv in der Landkreismunicipalität, sondern offenbar auch einen wunden Punkt im Landratsamt getroffen. Anders lässt sich wohl nur schwer erklären, dass die Landrätin den Bürgerentscheid mit allen Mitteln verhindern wollte. Hatte sie vor etwas Angst?

Nun sollte es eine dubiose Postkartenaktion richten, bei der nicht galt „One (wo) man, one vote“, sondern „ein Haushalt, eine Stimme“ - fast wie früher, als das Familienoberhaupt bestimmte. Dennoch: Bis die wahrscheinlich rein parteipolitisch motivierte Farce der Landkreismunicipalität juristisch aufgearbeitet worden wäre, hätte es so lang gedauert. Daher sind wir froh, dass



Am 17. September 2022 besuchten trotz Kälte und unangenehmer Nässe viele Menschen unseren Info-stand zur gelben Tonne und unterschrieben gleich. Fotos: Jürgen Hofer



trotz aller Bedenken und der tendenziösen Formulierungen auf der Karte eine breite Mehrheit der Abstimmenden für das Holzsystem gestimmt hat. Inzwischen hat der Kreistag auch die Einführung der gelben Tonne beschlossen. Man hätte es im Landratsamt aber leichter haben können und ein echter Bürgerentscheid wäre definitiv fairer für alle gewesen - gerade auch für die Bürgerinnen und Bürger bei der Entscheidungs-

findung. Vielleicht konnten wir auf diese Art und Weise im Landratsamt wenigstens ein Umdenken anstoßen und man kommt dort für die Zukunft zu der Auffassung, dass es die Bürgerinnen und Bürger wert sind, dass man ihre Stimme hört - ganz demokratisch.

Simon Wagner
Ortsvorsitzender CSU Obertraubling
JU-Vorstandsmitglied

CSUler im EHRENAMT

Dass das Ehrenamt unsere Gesellschaft am Laufen hält und „ihr Kitt ist“, ist ein in vielen Sonntagsreden gern zitierter Satz. Doch so ein Satz bleibt eine leere Worthülle, wenn es nicht unzählige Ehrenamtliche gibt, die anpacken und ihn mit Leben erfüllen.

Wir wollen in unserem Blatt gerne Menschen in den Fokus rücken, die das Ehrenamt mit Leben erfüllen, die Ehrenamt leben. Wir stellen Ihnen CSUler vor, die für unsere Gesellschaft in den verschiedensten Bereichen wertvolle Dienste tun und damit zeigen, dass sie es mit dem S in CSU ernst meinen.

Den Anfang in unserer neuen Rubrik macht:

DOMINIK BÄUMEL

Seit 2014 gehört Dominik Bäumel nun schon dem Obertraublinger Gemeinderat an. Für die CSU-Fraktion ist es ein Glücksfall, einen so engagierten Menschen in den eigenen Reihen zu haben. Doch nicht nur in der Kommunalpolitik bringt sich der 38-jährige dreifache Familienvater mit ganzer Kraft ein. Seit über 20 Jahren ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Obertraubling und war davon sogar 15 Jahre stellvertretender Kommandant. Auch wenn er dieses Amt aus familiären Gründen nun abgegeben hat, bleibt er weiter in Führungsfunktion bei der aktiven Mannschaft dabei und hilft überall mit, wo ihn seine Kameradinnen und Kameraden brauchen - auch beim großen Jubiläum in diesem Jahr.

Sein Beruf als Landwirt ist für Bäumel mehr als nur ein Job, mit dem er seinen Lebensunterhalt verdient. In vielen ehrenamtlichen Stunden leistet er mehr. So bringt er sich beim Bayerischen Bauernverband (BBV) als Ortsobmann und als Mitglied der Kreisvorschaftsdes BBV Regensburg ein. Dabei kümmert er sich um die Belange der Landwirte vor Ort und vermittelt z. B. zwischen

Verwaltung, Behörden, Grundeigentümern und praktizierenden Landwirten. Als stellvertretender Vorsitzender des Erzeugerrings für landwirtschaftliche Qualitätsprodukte Oberpfalz, eines Vereins mit ca. 7200 Mitgliedern, setzt er sich außerdem für marktgerechte Produktion und die weitere Verbesserung der Qualität pflanzlicher Erzeugnisse aus der Region ein. Doch damit nicht genug: Er ist darüber hinaus Beisitzer der Landwirtschaftlichen Maschinengenossenschaft Regensburg-Land und ehrenamtlicher Prüfer für Praxisprüfungen an der Hochschule Weihenstephan im Fachbereich Landwirtschaft.

Der Jagdgenossenschaft Obertraubling-Piesenkofen, also dem Zusammenschluss der Grundstücksbesitzer dieses Gebiets, die ihre Fläche an einen Jäger zur Jagdausübung verpachten, steht Bäumel sogar als Vorsitzender vor. In dieser Funktion kümmert er sich - zusammen mit der Genossenschaft - unter anderem um den Erhalt der hiesigen Feldwege.

Auch im CSU-Ortsverband Obertraubling ist er seit Jahren aktiv im Vorstand, mehrere Jahre war er stellvertretender Ortsvorsitzender, inzwischen ist er wieder als Beisitzer dabei.

Und wenn er neben dieser Fülle an ehrenamtlichen Aufgaben noch Zeit findet? Dann bringt er sich in einem der Obertraublinger Vereine, in denen er Mitglied ist, so gut es geht ein oder hilft bei der Altkleider- und Altpapiersammlung, beim Birkenaufstellen vor Fronleichnam, beim Aufstellen der Christbäume in der Pfarrkirche St. Georg und vieles mehr.



Dominik Bäumel in Feuerwehruniform
Foto: Horst Sand



BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT

04/2023
Der Obertraublinger



Die CSU-Fraktion hat sich auch im Jahr 2022 aktiv im Gemeinderat eingebracht. Neben vielen nicht förmlichen Anträgen und Anregungen haben wir wichtige Themen schriftlich aufbereitet und zur Diskussion gestellt.

Im Frühjahr 2022 haben wir uns wie jedes Jahr intensiv mit dem **Haushalt** beschäftigt. Dazu zieht sich die CSU-Fraktion auf eine Klausurtagung zurück und arbeitet den gesamten Haushalt durch. So konnten wir auch dieses Jahr gute Vorschläge machen:

Wir haben vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs die Einrichtung eines **Sondervermögens** über 165.000,00 € vorgeschlagen, das durch die Verringerung der abzuführenden Kreisumlage und nicht angefallene Kosten für die Beschaffung von Luftfiltern für Kindertageseinrichtungen refinanziert werden konnte. So haben wir mögliche Folgen des Krieges auch für die Gemeinde schon im März 2022 bedacht. Im Sommer hat dann Gemeinderat Bäumel konkrete Vorschläge zur Umsetzung eines **Katastrophenschutzkonzepts** für die Gemeinde erarbeitet und präsentiert.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen haben wir auch die **kommunale Verkehrsüberwachung** in den Blick genommen. Denn es macht aus Sicht der CSU-Fraktion keinen Sinn, die eigenen Bürger wegen geringfügiger Parkverstöße zu überwachen und dafür Geld in die Hand zu nehmen, das sich durch Bußgelder nicht refinanzieren lässt. Demnach sollte die Überwachung des ruhenden Verkehrs auf sog. „Hotspots“ reduziert werden. Auch haben wir angemahnt, dass es (endlich) in jedem Ortsteil **Erinnerungstelen** an historischen Gebäuden geben muss und uns mit Pacht für Buswartehäuschen, dem Christkindlmarkt, der Festwoche 2023 und vielen weiteren Themen befasst.

Weitere Themen des Jahres

Spielplatz: Den schon im Juli 2021 gestellten Antrag auf Errichtung eines Wasserspielplatzes haben wir weiterverfolgt. Erst in diesem Januar war das Thema - zusammen mit der geplanten Dirtbike-Bahn - wieder auf der Tagesordnung (siehe Artikel der FU).

Schwerlastverkehr: Im Februar 2022 haben wir beantragt, den Schwerlastverkehr in Obertraubling zu reduzieren. Im August hat der Gemeinderat daraufhin einstimmig eine Tonnagebeschränkung für Fahrzeuge über 12 t für die **Regensburger Straße** beschlossen. Um negative Auswirkungen auf andere Ortsteile auszuschließen, wurde eine Verkehrsmessung vor und nach der Sperrung in Gebelkofen mitbeschlossen. Auf unsere Anregung hin wurde inzwischen darüber hinaus beim Landkreis schriftlich beantragt,

die **Ortsdurchfahrt Gebelkofen** ebenfalls für Schwerlastverkehr zu sperren, da diese für LKW-Begegnungsverkehr offensichtlich nicht geeignet ist.

Radfahrer: Schon im Juni 2020 haben wir einen umfassenden Antrag zum Radwegkonzept in Obertraubling gestellt. Im Oktober 2022 haben wir beantragt, den Radweg bis zur Abzweigung Höhenhof/Gauschützenheim unverzüglich fertigzustellen und alle dafür erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten. Wir haben zudem beantragt, mit den Nachbargemeinden (Pentling, Bad Abbach) Gespräche zu führen, damit der Radweg weitergeführt werden kann. Auch die schon im Jahr 2020 thematisierten Einzelfragen (Radweg durch Piesenkofen, Radweg Obertraubling/Eggfling, Radweg Scharmassing/Regensburg, Problemstelle Walhallastraße bei der Unterführung) haben wir zum Thema gemacht.

Auch die Fußgänger haben wir im Blick.

Ampeln: Wir haben beispielweise die Umsetzung einer Ampel an der Herzog-Albrecht-Straße (Höhe Mühlenweg) beantragt. Mit erstem Erfolg: Im August wurde die Verwaltung beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für Ampeln an der Herzog-Albrecht-Straße zu erstellen und Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Ein gesicherter Fußgängerüberweg bei der T-Kreuzung Mühlenweg/Herzog-Albrecht-Straße ist nämlich dringend erforderlich.

Sitzbänke: Im Oktober haben wir beantragt, in Obertraubling mehr Sitzbänke zu errichten und dafür konkrete Standortvorschläge gemacht. Nun soll eine Ortsbegehung stattfinden. Immerhin. Wir hätten einen weitergehenden Beschluss begrüßt, sind aber zuversichtlich, dass am Ende passende Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Wir bleiben dran.

Im Gemeinderat erfolgreich war auch unser Antrag zur **Ortsumfahrung Niedertraubling** (siehe eigener Artikel). Wir wollen, dass sich die Gemeinde Obertraubling aktiv mit allen Mitteln für eine Ortsumfahrung einsetzt. Dazu gehört auch eine Auseinandersetzung mit der Stadt Neutraubling, die dem „Stich“ aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen nicht zustimmen will.

Wir sind drangeblieben

Neben unseren schriftlichen Anträgen, die Sie **alle auf unserer Website** finden, haben wir uns in jeder Sitzung **aktiv in die Diskussionen** eingebracht. Anhand der auf der Website der Gemeinde Obertraubling veröffentlichten Protokolle zu den Gemeinderatsitzungen können Sie das im Detail nachvollziehen. Wir haben nachgefasst, sei es beim Wasserspielplatz, sei es bei der Tonnagebe-

schränkung, sei es bei dem Bau von Radwegen.

„Kleinigkeiten“, die die Gemeinde Obertraubling besser machen

Auch vielen „Kleinigkeiten“ sind wir nachgegangen. Beispielsweise, wenn es um das zugewachsene Gelände der Brücke am Litzlbach ging oder den defekten Handlauf bei der Brücke zum Weiherholz in Oberhinkofen. Oder als der kaputte Zaun am Biotop in Oberhinkofen lange nicht repariert wurde, es dauerhaft Probleme mit dem Halteverbot am Wendehammer im Brunnenweg gab (was nicht zuletzt die Schulkinder gefährdet hat). Auch die Erneuerung der blauen Pfosten in der Landshuter Straße haben wir angemahnt, das Freischneiden des Einlaufs in den Regenkanal an der B15 und die Erneuerung veralteter Wegweiser. Wir haben beanstandet, dass die Sirene am alten Feuerwehrhaus in Oberhinkofen nicht funktionierte, dass Straßenlaternen in Oberhinkofen zugewachsen waren, das Begrüßungsschild in Scharmassing defekt war und dass Grünflächen widerrechtlich als Parkflächen benutzt werden. Wir haben daran erinnert, dass die Leuchtmittel bei den Straßenlaternen gegen energiesparende Lampen ausgetauscht werden müssten. Wir haben kritisch nachgefragt, als bei Veranstaltungen (beispielsweise des Schützenvereins) keine offiziellen Gemeindevertreter anwesend waren. Wir haben wiederholt den Bau der Grünschütten forciert. Wir haben die schlechte Beleuchtung von Bushaltestellen kritisiert. Und vieles mehr.

Insgesamt war es ein erfolgreiches Jahr. Wir haben viele Dinge im Gemeinderat vorangebracht. Die Diskussionen waren lebendig und fruchtbar. Wir freuen uns, dass wir mit vielen Ideen auf mehrheitliche Zustimmung im Gemeinderat gestoßen sind und die übrigen Fraktionen oftmals von unseren guten Ideen überzeugen konnten. Wir tun das auch weiterhin, denn so kommt Obertraubling voran.

Auch für 2023 haben wir Vorschläge gemacht (die MZ berichtete), beispielsweise eine Rückstellung für Kriegsflüchtlinge, die Stilllegung der Lüfter in der Grundschule und die Umstellung der Gemeindebeleuchtung auf intelligente LED-Technik. Diese und weitere Anträge finden Sie im Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 20. März 2023. Im Obertraublinger 2024 werden wir berichten, was aus unseren Vorschlägen geworden ist.

*Dr. Matthias Ruckdäschel
Gemeinderatsmitglied
Fraktionsvorsitzender*

SPIELPLATZ-AKTION seit Sommer 2019

DAS HAT UNSERE SPIELPLATZ-AKTION BEWIRKT:

- ✓ **SPIELPLATZ OLYMPIASTRASSE**
Neuaufbau des gesamten Spielplatzes
- ✓ **SPIELPLATZ AM HÖFLINGER RING / WIEGENÄCKERWEG**
Wieder- bzw. Neuaufbau des gesamten Spielplatzes



Ortstermin im Januar 2020
in der Georg-Bäumel-Siedlung

ES BEWEGT SICH WAS! Eine kurze Chronologie:

- ✓ **SPIELPLATZ GEORG-BÄUMEL-SIEDLUNG**
Erste Entscheidungen im Gemeinderat zur Nutzung der Fläche am Lilienthalweg

2019/2020: Zahlreiche Familien mit Kindern jeder Altersgruppe beteiligten sich an unserer Spielplatz-Aktion.

2020/2021: Im Sommer 2021 stellte die Frauen Union über die CSU-Fraktion einen Antrag, in welchem der Verwaltung u.a. aufgegeben wurde, einen möglichen Standort für einen neuen Spielplatz mit der Spielmöglichkeit „Wasser“ im Bereich Lilienthalweg, neben dem Bahngelände, zu prüfen.

2022: Entscheidung des Gemeinderats: Der Erwerb der benötigten Fläche im Bereich Lilienthalweg ist voranzutreiben. Die Kosten für einen natürlichen Wasserspielplatz sollen in den Haushaltsplanungen 2023 berücksichtigt werden.

2023: Entscheidung des Gemeinderats: Das Konzept für ein Freizeitgelände am Lilienthalweg mit einem Bereich für den natürlichen Wasserspielplatz wird weiter umgesetzt.

Den Antrag finden Sie unter: <https://www.csu.de/verbaende/ov/obertraubling/antraege/juli-2021/spielplatz/>

MITGLIEDER-EHRUNGEN 2022 UND 2023

In feierlichem Rahmen ehrte die Frauen Union im Gasthof Stocker ihre langjährigen Mitglieder. Herausragend war in diesem Jahr die Ehrung von **Hannelore Gehr**, die bereits 1973, zwei Jahre vor Gründung des Ortsverbandes, in die Frauen Union eintrat und für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde.

Bereits ein Jahr zuvor, im Mai 2022, wurde **Cäcilie Vilsmeier** für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Frauen Union geehrt.

Im März 2023 wurden geehrt:

40 Jahre: Brigitte Grauvogl, Monika Lang, Maria Weiß

35 Jahre: Marie-Luise Stieglbauer, Erna Wöfl

30 Jahre: Christa Schütz

25 Jahre: Christa Hofer, Herlinda Kessner

20 Jahre: Irene Aukofer, Christl Bauer, Christine Paul, Martha Raabe

15 Jahre: Hedwig Weiß

10 Jahre: Susanne Krapp, Dr. Heike Wolter

Im Mai 2022 wurden für die Jahre 2020 bis 2022 geehrt:

45 Jahre: Maria Eichhorn, Monika Berger, Rita Bücherl, Antonie Helget, Karin Hofmann, Edeltraud Gattinger, Anni Geiger, Cäcilie Kellner, Hilde Neumeier, Antonie Zierer

40 Jahre: Therese Alkofer, Elisabeth Gerl, Annemarie Frei, Heideline Hutzler, Anni Kersch, Franziska Kinscher, Ilse Marie Klippel, Helga Stuber, Brigitte Pohl, Rita Ruckdäschel, Elfriede Schmid, Anni Schwarz

35 Jahre: Brigitte Engelhardt, Elisabeth Hagemann, Marga Heimann, Anneliese Lehner, Monika Rech, Margarethe Schmitt, Thekla Sigl

30 Jahre: Gisela Gebelein, Helene Niebling, Brigitte Senft, Anneliese Stocker

25 Jahre: Angelika Biermeier, Katharina Dietl, Claudia Enz, Gertraud Grief, Ute Hausladen, Karin Heindl, Eva Marchsreiter, Hildegard Pribil, Christa Schaffer

20 Jahre: Margit Biscan, Martha Blaimer,

Petra Köller, Anni Langensteiner, Petra Rothammer, Hedwig Steinbach, Regina Silbereisen, Edeltraud Turnwald

15 Jahre: Gabriele Bäuml, Rosemarie Schosser

10 Jahre: Annette Handel

Ernennung zum Ehrenmitglied: Monika Lang, FU-Vorsitzende von 2007 bis 2019, wurde für ihr sehr großes Engagement zum Ehrenmitglied der Frauen Union Obertraubling ernannt.

Wahlen der Frauen Union im März 2023

Vorsitzende: Christine Paul

Stellvertreterinnen: Anneliese Lehner, Cäcilie Kellner, Doris Huchel

Schriftführerin: Brigitte Grauvogl

Schatzmeisterin: Petra Hekeler

Beisitzerinnen: Martha Blaimer, Gertraud Grief, Eva Hacker, Rita Ruckdäschel, Hedwig Steinbach

Kassenprüferinnen: Waltraud Halmer, Rosemarie Schosser

UNTERSCHRIFTEN-AKTION GEGEN CONTAINERLAGER

DAS WAR GEPLANT: Eine kurze Chronologie:

Die Spedition Schmid wollte mit der Bahntochter DB Intermodal Services ein vorübergehendes Containerlager betreiben.

DAS IST DANN PASSIERT:

Einige der Gründe für die Unterschriften-Aktion:

- gravierende Verschlechterung des Ortsbildes durch gestapelte sog. ISO-Container am Ortseingang
- erheblicher örtlicher Anstieg des Schwerlastverkehrs durch An-/Abfahrten
- erhebliche Lärmbelästigung durch Auf-/Abladen, bzw. Stapeln der Container

April 2019: Übergabe von mehr als 1.300 Unterschriften an den Bürgermeister

Juni 2019: Ablehnung des Vorhabens durch das Landratsamt Regensburg

Im Anschluss Planungen für eine anderweitige künftige Nutzung der Gewerbefläche

Derzeit entsteht ein Verwaltungsgebäude der Spedition Schmid - Foto: 12.03.2023.

Nähere Informationen auch unter Mittelbayerische vom 08.06.2019: <https://www.mittelbayerische.de/region/regensburg-land-nachrichten/umkaempftes-containerlager-ist-abgelehnt-21364-art1792407.html>

Fotos: privat



HERZLICHEN DANK FU-MITGLIEDER HELFEN FAMILIEN IN DER UKRAINE

Durch Sylvia Stierstorfer MdL wurde im April 2022 der Kontakt zu Nadja Atzberger, Landesvorsitzende der Karpatendeutschen Landsmannschaft, hergestellt. Seitdem unterstützt die FU Obertraubling regelmäßig den Helferkreis von Frau Atzberger. Mit den gesammelten Geldspenden der FU-Mitglieder konnten haltbare Lebensmittel, Kindernahrung und Hygieneartikel gekauft werden. Gemeinsam mit den Sachspenden, wie Winterkleidung, Schuhe, Decken und Verbandsmaterial, wurden diese an den Helferkreis übergeben und kamen direkt und ohne Umwege bei Familien in der Westukraine an. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Frauen Union Obertraubling für ihre großzügige Unterstützung!

CSU OBERHINKOFEN

NACHRUF

Der CSU-Ortsverband trauert um **Herrn Josef Hackermeier** verstorben am 12.08.2022 im Alter von 83 Jahren.

Foto: privat



Herr Hackermeier trat am 06.06.1970 seinem Ortsverband bei.

Für über 52 Jahre Treue wurde er mehrfach ausgezeichnet/geehrt.

Wir verlieren mit Sepp ein stets freundliches und fröhliches Mitglied.

Für seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement sind wir ihm zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Wir werden Herrn Josef Hackermeier stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

VORSCHAU

ERKUNDUNG

Was wissen wir über unsere Heimat?

Wie gut kennen wir unsere Umgebung?

Welche Anekdoten stehen nicht (mehr) zur Verfügung?

Diesen und noch vielen weiteren interessanten Fragen wollen wir vor Ort auf den Grund gehen. Zum Start der geplanten Tetralogie wollen wir uns der Bundeswehr widmen. Da dieses Thema

präsen-ter denn je ist, wollen wir uns genau(er) damit beschäftigen. Wir werden von einem Fachmann begleitet, welcher viele Jahre in Regensburg stationiert war. Unser „Guide“ Herr Wiegand kennt laut Abstimmungen mit dem Reservistenverband Regensburg den ehemaligen Truppen-/Standortübungsplatz vor unserer Haustür in- und auswendig. Es wird sicherlich spannend werden, das Gelände aus Sicht eines langjährigen Soldaten zu betrachten. Informationen austauschen,

den eigenen Wissensschatz vergrößern, etwas Bewegung, die Natur im frischen, saftigen Grün genießen und das alles an der frischen Luft - was will man mehr?

Sobald die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, treffen wir uns an der Kapelle Richtung Wolkering.

Ein genauer Termin wird über verschiedene Kanäle, u. a. über die Heimat-Info-App, nachgereicht.

WEINFESTE

Am 22.10.2021 war es so weit.

Nach der Corona-bedingten Zwangspause konnte endlich wieder ein Weinfest stattfinden. Der Besuch war hervorragend, die Stimmung ausgelassen, die Essens-Schmankerl vorzüglich und die erweiterte Wein-Auswahl ließ keinerlei Wünsche offen. Alle freuten sich über das Comeback und so wurde fröhlich bis in den Sonntag hinein geschlemmt.

Auch das 7. Weinfest am 15.10.2022 war ein voller Erfolg.

Hierbei gab es eine Premiere: Witze erzählen. Wer etwas Lustiges vortrug, wurde mit einer 0,02-Liter-Erfrischung belohnt. Jung und alt erzählten sowohl kurze als auch lange Witze. Manche trauten sich einmal nach vorne, andere gleich mehrfach. Für jeden Humor-Geschmack war etwas dabei. Wir werden diese Aktion gemäß dem Motto „Lachen ist gesund“ definitiv beibehalten.

Natürlich durfte an beiden Terminen das Gewichtsschätzen einiger Weintrauben nicht fehlen. Die Einsätze wurden aufgerundet und

so konnten wir in Summe 450 € für einen guten Zweck spenden.

Wir haben uns diesmal beide Male für die KlinikClowns e. V. entschieden. Die KlinikClowns leisten wertvolle und wunderbare Arbeit und engagieren sich unermüdlich.

HERZLICHE EINLADUNG

zum 8. Weinfest: 21.10.2023 ab 19 Uhr

im Gasthaus Weitzer mit kleiner Neuerung

Schauen Sie gerne vorbei und tragen Sie dazu bei, dass unser Weinfest zu einem festen Bestandteil des jährlichen Terminkalenders wird!

FRIEDENSBÄUMCHEN

In einer gemeinsamen Aktion mit dem Kindergarten St. Michael pflanzten wir am 20.05.2022 ein Mirabellen-Bäumchen.

Damit wollten wir ein sichtbares und dauerhaft bleibendes Zeichen gegen Krieg setzen. Wir distanzieren uns ausdrücklich von jeglicher Form von Gewalt. Die „Mirabelle von Nancy“ wurde unter Aufsicht unseres Baumbeauftragten Franz Aukofer eingegraben und anschließend fleißig bewässert. Auch die Vorsitzende der Obertraublinger FU Christine Paul und Vertreter des OGV Oberhinkofen ließen es sich trotz größter Hitze nicht nehmen dabei zu sein. Um unserem sozialen Anspruch gerecht zu werden, kombinierten wir die Pflanz- mit einer Spendenaktion. Die Summe wurde aufgerundet und so konnten 250 € an Space-Eye überwiesen werden. Space-Eye setzt sich vielfältig für die Ukraine ein und hierfür wollten wir einen Beitrag leisten.

Bei erfrischenden Getränken und einer Brotzeit klang der Abend gemütlich aus.

Wir danken den Baumschulen Lehmann für das gespendete Bäumchen und freuen uns schon jetzt auf die süßen und leckeren Früchte, welche wir hoffentlich schon bald in großer Anzahl genießen können.



Fleißige Helfer beim Pflanzen des Friedensbäumchens. Foto: privat

Sie haben ein Anliegen, Klärungsbedarf, Fragen oder auch Kritik!?

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns, in welcher Form auch immer, zu kontaktieren.

Alle Mitglieder, insbesondere Ihre Gemeinderäte, stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Unser Anspruch ist es, das Motto „Näher am Menschen“ nicht nur zu schreiben, sondern auch zu leben.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Josef Zirngibl
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender CSU Oberhinkofen



GESICHTER DER CSU-FAMILIE

04/2023
Der Obertraublinger



Franz Aukofer
Gemeinderatsmitglied



Dominik Bäuml
Gemeinderatsmitglied



Simon Ettl
Ortsvorsitzender JU Obertraubling
Stellv. Ortsvorsitzender
CSU Obertraubling



Jürgen Hofer
Gemeinderatsmitglied

Foto: privat



Thomas Neuberger
Ortsvorsitzender CSU Gebelkofen



Christine Paul
Ortsvorsitzende FU Obertraubling



Sophie Rothammer
Stellv. Ortsvorsitzende
CSU Obertraubling



Dr. Matthias Ruckdäschel
Gemeinderatsmitglied
Fraktionsvorsitzender

Foto: Zacharias



Wolfgang Viehbacher
Gemeinderatsmitglied
Stellv. Ortsvorsitzender
CSU Obertraubling



Simon Wagner
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender
CSU Obertraubling



Josef Zirngibl
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender
CSU Oberhinkofen

Fotos: Graggio Fotografie

Liebe Obertraublinger,

im Oktober 2023 entscheiden Sie, wer unsere Heimat im Bayerischen Landtag vertreten wird. Als bisheriger Bürgermeister von Sinzing und neuer Landtagskandidat für unseren Landkreis bewerbe ich mich für das CSU-Direktmandat. Ich stehe als Kommunalpolitiker und dreifacher Familienvater für Bürgernähe, Bodenständigkeit sowie Familienfreundlichkeit. Mit meiner 14-jährigen Erfahrung als Bürgermeister möchte ich unsere Region stark in München vertreten und dabei bitte ich Sie um Ihre Unterstützung!

Der Landkreis Regensburg ist nicht zuletzt durch Gemeinden wie Obertraubling eine wirtschaftlich starke, lebenswerte und liebenswerte Region. Um die bisherigen Erfolge zu sichern, müssen beispielsweise bei der Verkehrsinfrastruktur die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt werden. Deshalb setze ich mich für die Barrierefreiheit am Obertraublinger Bahnhof sowie für den Ausbau der Bahntrasse auf insgesamt vier Gleise ein. Außerdem hoffe ich, dass für die Ortsumfahrung Niedertraubling eine Lösung gefunden wird.

Ihr

Patrick Grossmann
CSU-Landtagskandidat

VITA

46 Jahre, r.-k.
verheiratet, drei Kinder

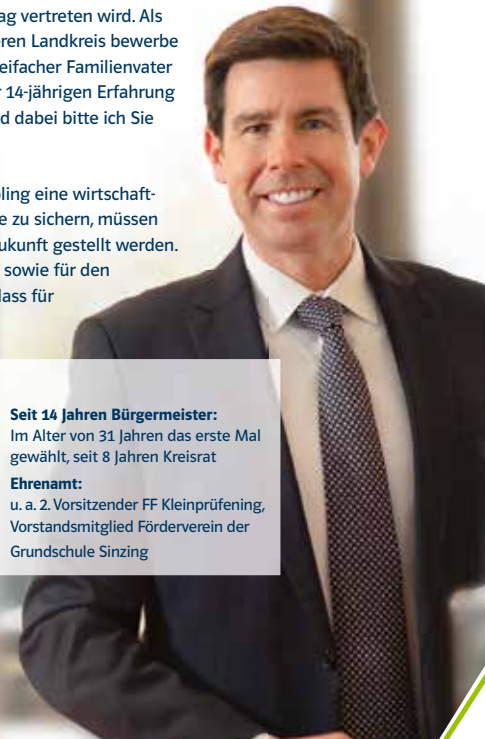
- Fachhochschulreife
- Wehrdienst
- Versicherungskaufmann bei der Allianz
- berufsbegleitendes BWL-Studium
- Abschluss als Versicherungsbetriebswirt

Seit 14 Jahren Bürgermeister:

Im Alter von 31 Jahren das erste Mal gewählt, seit 8 Jahren Kreisrat

Ehrenamt:

u. a. 2. Vorsitzender FF Kleinprüfening,
Vorstandsmitglied Förderverein der
Grundschule Sinzing



Sie haben Fragen/Anregungen/
konstruktive Kritik!?
Sie wollen sich informieren/politisch
engagieren!?
Wenn ja, dann melden Sie
sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf Ihr
Feedback und werden
gerne individuell auf Sie
und Ihre Bedürfnisse
eingehen!



IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: CSU-OV Obertraubling,
Simon Wagner, Josef-Wieland-Straße 1a,
93083 Obertraubling
csu-obertraubling.de

Fotos: siehe Text & privat
Layout & Druck:

Werbemanufaktur Regensburg



„Die Themen des Bezirks sind ganz
nah am Menschen. Für diese sozialen
Themen möchte ich mich mit Herzblut
und vollem Engagement einsetzen!“

Katharina Schmaus
CSU-Direktkandidatin
für den Oberpfälzer Bezirkstag

